



Abend-

Zeitung.

49.

Montag, am 27. Februar 1826.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Heu].

An meine Uhr.

Stille Wand'rin, die Du leise,
Frei von aller Leidenschaft,
Ruh'gen Schrittes, wie der Weise,
Dich bewegst in Deiner Hast!

Zeuge meiner frohen Stunden,
Herold der allmächt'gen Zeit,
Die Du düster mich gefunden
Und in Kindeseligkeit!

Barte Freundin der Kamöne,
Wie des Unglücks Höllenbraut:
Hände mir durch Deine Löne,
Was mein Schicksal Dir vertraut.

Sprich, wann wird die Stunde schlagen,
Daß die Freude wieder mein?
Der Tribut ist abgetragen —
Sprich, wenn werd' ich glücklich seyn?

Werd' ich ewig leiden müssen,
Bringt Dein inhaltschwerer Lauf
Mir denn niemals jene süßen
Stunden aus der Zeit herauf?

Wo an nachbarlichen Flammen
Wahlverwandt das Herz erglüht,
Und in einem Kelch zusammen
Zweier Menschen Leben blüht?

Wo im Seraphchorgesänge
Man dem Gros Lieder singt,
Und von Wange sich zur Wange
Aetherleicht die Freude schwingt?

Werd' ich, fern vom Seelenwohle,
Denn noch lange mir zur Qual
So von Pol' zum fernem Pole
Pilgern müssen ohne Wahl?

Ohne Liebe in dem jungen
Herzen durch das Leben geh'n,
Was idolisch ich gesungen,
Niemals hier in Formen seh'n?

Das begeisterte Entzücken,
Wird's denn nie mein Eigenthum?
Jene Sehnsucht, zu beglücken
Und beglückt zu seyn — warum?

Soll allein mein Opfer fehlen
Auf der Liebe Hochaltar,
Flammt sie nicht in allen Seelen
Selbst ein Opfer wunderbar?

Wenn die Lense zweimal blühen,
Tausendfach im Mondenglanz
Thränen und Gestirne glühen
In der Phantasieen Tanz? —

Schweigst Du? — Dieß beredte Schweigen,
Ach, so fürchterlich beredt!
Weckt der Träume Geisterreigen,
Dem der schön're Traum vergeht.

Stürme nicht so gräßlich weiter,
Schlag auf Schlag, so Zeit auf Zeit;
Unbarmherz'ge! immer breiter
Fluthet — die Vergangenheit.

J. K. Braun v. Braunthal.

Er und Sie

[Fortsetzung.]

4.

Ich besuchte anfangs häufig die Hörsäle der Akademie — fuhr der Doctor nach einer kurzen Unterbrechung nicht ohne Selbstgefälligkeit fort — denn ich